

Forschungsstrategie „Arbeitsgestaltung und HR-Management“ (AGHR)/„Strategic HR Management in Europe“ (SHRM)

Die Digitalisierung wie auch der gesellschaftliche Wandel bringen diverse Herausforderungen für das Management von Personal mit sich. Entsprechend sind für beide Studiengänge die Zukunft der Arbeit und ihre vielfältigen Auswirkungen für das Personalwesen und die Gestaltung von Arbeit in modernen Organisationen von Bedeutung.

Der Fokus der studiengangsspezifischen Forschung im Bachelor im Bereich der Arbeitsgestaltung und HR Management liegt im Bereich der neuen Arbeitswelten, welche durch Digitalisierung, demografischen Wandel, Internationalisierung und Globalisierung getrieben werden. Themen im Bereich AG sind u.a. gesundheitsförderliche Aspekte von Arbeit, Flexibilisierung von Arbeitszeit und Arbeitsort, Entgrenzung von Arbeit, Führung unterschiedlicher Generationen, interkulturelle Kompetenzen, um nur einige zu nennen.

Themen im Bereich HR beziehen sich z.B. auf Veränderungen im Recruiting, Employer Branding und Entwicklung von MitarbeiterInnen für die digitalisierte Arbeitswelt.

Weiters forscht die ab Herbst 2019 neu geschaffene Stiftungsprofessur Arbeit 4.0 zu arbeitsrechtlichen Fragestellungen im Kontext von Digitalisierung und neuen Arbeitswelten.

Im Bereich des Masters fokussiert die Forschung auf strategisches HR Management in international agierenden Organisationen sowie zur Unternehmenskultur. Während im Master eher große multinationale Unternehmen und ihre Anliegen im Vordergrund stehen, sind es im Bachelor kleine und mittlere Unternehmen. Eine Zusammenarbeit mit den Partneruniversitäten sowie Unternehmen besteht für beide Studiengänge.

Darüber hinaus ist das interdisziplinäre Kompetenzteam „New Work, New Business“ an beide Studiengänge angedockt und beforscht das Thema Neue Arbeitswelten aus unterschiedlichen fachlichen Disziplinen (BWL, HR, IT).